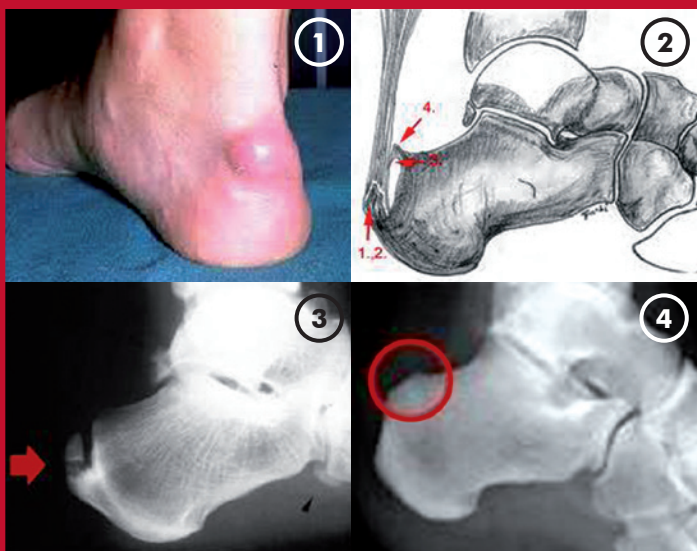


➤ NEUES AUS DER SPORTMEDIZIN



Wussten Sie schon...

... dass die sog. Haglundferse als eigenständiges Krankheitsbild nicht die Achillessehne selbst betrifft, sondern den darunter liegenden Schleimbeutel (Bursa subachillae)?

Diese schmerzhafte Vorwölbung am dorsalen Fersenbein (Bild 1) wurde erstmals von dem schwedischen Arzt Patrik Haglund 1934 beschrieben. Er sah die Ursache dieser Erscheinung darin, dass die Bursa zwischen der Achillessehne und einem steilen Fersenbein (Bild 2 / 4) eingeklemmt wird (Bild 2 / 3) und es in der Folge zu einer chronischen Entzündung am Fersenbein kommt. Diese führt dann zu einer Ansatzverkalkung der Achillessehne (Bild 2 / 1,2), was im seitlichen Röntgenbild gut zu erkennen ist (Bild 3). Auslöser für das entzündliche Geschehen ist häufig der Druck eines Sportschuhs mit hoher und steifer Fersenkappe oder auch ein Tritt gegen die Ferse beim Fußball. Aber auch eine chronische Überlastung des Achillessehnenansatzes durch Lauf- oder Spielsport, speziell bei einer Fußfehlstellung, kommt als Auslöser infrage. Dementsprechend klagen die Sportler über belastungsabhängige Schmerzen am dorsalen Fersenbein und über Anlaufschmerzen nach einer Ruhepause.

Zur Behandlung ist eine gezielte Sportschuheinlage mit medialer Abstützung des Längsgewölbes und Weichpolsterung der Fersenkappe sinnvoll. Gleichzeitig sollte eine krankengymnastische Behandlung zur Verbesserung der Beinachsenstabilität erfolgen. Besonders bei Ansatzverkalkungen der Achillessehne wird die focussierte Stoßwellenbehandlung mit Erfolg eingesetzt, die ganz erheblich zur Schmerzreduktion bis zur Schmerzfreiheit beitragen kann. Nur im Falle der Beschwerdepersistenz sollte eine Op durchgeführt werden, mit Entfernung des entzündlichen Schleimbeutels und des prominenten oberen Fersenbeinteils (Bild 4)

➤ Deshalb gilt:

Bei Beschwerden am Fersenbein
keine Eigentherapie - sondern
kompetente Hilfe suchen!
Ihr Dr. Reinhard Wittke



Kurpromenade 2
95448 Bayreuth

Telefon: 0921 - 50 73 74 444

Fax: 0921 - 50 73 74 175

E-Mail: kontakt@sportmedizin-wittke.de

www.sportmedizin-wittke.de